

Arbeitsintensives Geschäftsjahr

Generalversammlung des Gewerkschaftlichen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes

Auf eine positive Bilanz konnte der Gewerkschaftliche Lehrerinnen- und Lehrerverband (GLLV) am Samstagvormittag an seiner Generalversammlung im Restaurant Post in Schaan hinweisen. Vor allem im gewerkschaftlichen, aber auch im pädagogischen Bereich setzte der Vorstand unter der Präsidentschaft von Thomas List zahlreiche Schwerpunkte zugunsten seiner Mitglieder.

Pius Balliner

Enttäuschend für den Vorstand war die Tatsache, dass nur rund 10% der mehr als hundert eingeschriebenen Mitglieder an der speditiv geführten Versammlung teilgenommen haben.

Ob es das schöne Wetter, die umfangreiche Arbeit zum Schulschluss oder das grosse Vertrauen in den Vorstand waren, nicht teilzunehmen, liess Präsident Thomas List in seinen Begrüssungsworten offen. Sehr speditiv leitete er die Versammlung, in deren Mittelpunkt der Jahresbericht als Rückblick und als Vorschau stand. Vor mehr als einem Jahr ist der Vorstand angetreten, um dem verblasenden Gesicht der Ständevertretung der liechtensteinischen Lehrerinnen- und Lehrerschaft wieder Farbe zu verleihen unter dem Motto: Ein Berufsstand – ein Verband. Im Vordergrund stehen dabei gewerkschaftliche Themen, aber auch pädagogische Diskussionen werden angeboten.

Zielsetzung in diesem Verbandsjahr

Die Mitgliederwerbung und die För-



Eva Ospelt, Brigitte Hutter, Thomas List und Wilfried Vogt (v.l.n.r.) präsentierten anlässlich der Generalversammlung vom Samstag die neue Broschüre ihres Vereins. (Bild: bak)

derung des Zusammenhalts innerhalb der LehrerInnenschaft, die Hebung des Images des Lehrerberufes in der Öffentlichkeit und die Profilierung als Sozialpartner standen im Mittelpunkt. Die nachstehenden 7 Punkte dienen dazu, diesen Zielen nachzuleben:

- Unterstützung und Beratung einzelner Mitglieder mit individuellen Anliegen
- Erhebung der Befindlichkeit von Lehrpersonen im Lichte der aktuellen Reformen

● Kontaktpflege und Information der GLLV-Mitglieder

● Kontaktpflege mit bestehenden Stufenvereinen

● Kontaktpflege zu Schwesterorganisationen

● Regelmässige Verhandlungen mit der Schulbehörde

● Erbringung sozialpartnerschaftlicher Dienstleistungen GLLV-Positionen 2000

Die von der letzten GV verabschiedeten GLLV-Positionen 2000 dienen als

wertvolles Arbeits- und Informationsinstrument für die Verbandsarbeit. Zu drei grossen schulpolitischen Schwerpunkten hat der GLLV Positionen bezogen, zur Strukturreform, zum Thema Schulentwicklung und zur anstehenden Reform des Dienstrechtes. Die Positionen 2000 werden auch im neuen Verbandsjahr fortgesetzt mit dem Schwerpunktthema «Reform des LehrerInnendienstgesetzes». Der gewerkschaftliche Blick zum Thema Strukturreform bleibt ebenfalls ein zentrales Anliegen.

Kassabericht und Vorstandswahlen

Der Kassabericht mit Einnahmen von rund 15 000 und Ausgaben von ca. 9500 Franken wurde diskussionslos genehmigt. Nachstehende Damen und Herren haben sich bereit erklärt, im neuen Verbandsjahr im Vorstand mitzuarbeiten:

- Thomas List (bisher)
- Brigitte Hutter (bisher)
- Wilfried Vogt (bisher)
- Silvia Tiefenthaler (neu)
- Eva Ospelt (neu)
- Ingrid Kaufmann (neu)

Rita Beck und Walter Nobel scheiden aus dem Vorstand aus. Dankesworte durfte Thomas List für seine kompetente und engagierte Arbeit entgegennehmen.

Anträge und Diskussionen

Wilfried Vogt stellte den vom GLLV ausgearbeiteten Antrag zur problematischen Situation im Religionsunterricht vor, wobei der Staat für den ethischen und religiös-lebenskundlichen, die Kirche für den katechetischen Bereich zuständig ist. Auch die weiteren Anträge zu den Budgetrichtlinien und zu Beratungen mit dem LANV über Formen der Zusammenarbeit wurden genehmigt.

Erstaunt wurde zur Kenntnis genommen, dass der neue Verkehrsinstruktor der Landespolizei im Gegensatz zu seinem Vorgänger nur noch zu 50 % diese Aufgabe wahrnehmen darf. Diese Reduktion beeinträchtigt die Verkehrserziehung in Schule und Kindergarten enorm. Die GV beschloss, die Verantwortlichen über diesen Missstand zu informieren, damit eine bessere Lösung angestrebt werden kann.

0,9% 20% EINTAUSCH RÄUM!

Ergreifen Sie bis spätestens 31. August die einmalige Gelegenheit, noch günstiger zu einem rundum bestens ausgestatteten DAEWOO Nubira 2000 CDX zu kommen. Schon ab Fr. 23'850.- (elegante Limousine) bzw. Fr. 24'350.- (praktischer Kombi) geht's mit dem Sparen los. Schöne Ferien.

Leasing-Konditionen: Laufzeit 48 Monate, 12'000 km pro Jahr, 1. Leasingzins 10% des Kaufpreises, exkl. Vollkasko.

Für mehr Informationen besuchen Sie den nächsten Daewoo-Vertreter:

DAEWOO
WAS WOLLEN SIE MEHR?

Regionalvertreter: **Chur:** H&P&A Automobile, Anton Adank, Industriestrasse 20, 081 284 64 64. **Sargans:** Bahnhofstrasse, Anton von Rickenbach, Bahnhofstrasse 34, 041 832 11 58. **Wollerau:** Garage Sonnenberg AG, Joe Niederberger, Hauptstrasse 58, 01 784 06 10. **Localvertreter:** **Aldorf:** Garage Gnos, Josef Gnos, Achinghausstrasse 138, 041 870 30 72. **Saas:** Garage Huonder GmbH, Corin Huonder, Drun, 081 949 24 24.

50dax

T DAEWOO
TOP LEASING

24 DAEWOO
LEASING SERVICE

3 DAEWOO
JAHRES GARANTIE

DAEWOO Automobile (Schweiz) AG, Im Langhag 11, 8307 Effretikon, Tel. 052 343 44 88, Fax 052 343 44 77. Mail sales-marketing@daewoo.ch